

„Die Essenz des gegenwärtigen Moments“

Workshop mit dem argentinischen Clown-Schamanen Nicolas Cambas

8. bis 9. Juli 2017 in „The Move“, Freiburg

„Clown ist eine Philosophie des Lebens. Darüber, zu akzeptieren, dass du nicht perfekt bist und mehr noch, dass du ein bisschen dumm bist. Das ist sehr gesund, weißt du? Weil, es gibt so viel äußeren Druck, wie wir sein sollten oder was von uns erwartet wird, dass wir ganz vergessen, wer wir eigentlich sind. Wir kommen nicht perfekt in dieses Experiment des Lebens. Wir kommen hierher, um zu lernen. Wir kommen nicht wissend hier her. Wir kommen, um Fehler zu machen und daraus zu lernen.“ (Nicolas Cambas)



Wann haben wir aufgehört, in der Gegenwart zu sein? In der modernen, zivilisierten



Welt verfestigt sich die Persönlichkeit, sobald unser Erziehungsprozess beendet ist und wir erwachsen geworden sind. Dies bedeutet, dass wir uns nur noch auf die so entstandenen Strukturen beziehen, also aus dem gegenwärtigen Moment verschwinden und ganz vergessen, dass wir selbst die Erzeuger sind - Erzeuger unseres eigenen Lebens und unserer Bestimmung.

In diesem Workshop können wir die verlorene Verbindung mit der Gegenwart wieder herstellen, um mehr Wahrheit, Freude und Offenheit in unser Leben und unser Herz zu bringen. Wir tun dies durch praktische Übungen, Spiele und Erfahrungen, die aus der Improvisation, Meditation, tantrischen Praktiken und schamanischer Führung stammen.

Nicolas Cambas, 34, lebt ein paar Monate im Jahr in Quito. Er ist ein Theater- und experimenteller Künstler. Seine hauptsächlichen Werkzeuge sind Empathie und Spielen. Er ist ein Clown und ein Clownsausbilder, der in den letzten 14 Jahren seinen eigenen speziellen Stil in Performance, Regie und Pädagogik entwickelt hat. Sein nomadischer Lebensstil brachte ihn in einen tiefen Kontakt mit der magischen Welt des Anden-Amazonas- Schamanismus. Dabei hat er Rituale, musikalische Wurzeln und kosmische Visionen erforscht. Er nahm Teil an humanitären Projekten in Kriegsgebieten oder sozialen Brennpunkten, z.B. in Palästina, wo er mit Kindern arbeitete.

Nicolas wurde bereits zu vielen Festivals und Events in Lateinamerika und Europa eingeladen, so in Argentinien, Peru, Kolumbien, Ecuador, Österreich, Deutschland, Frankreich, Polen, Estland, Finnland, England, Schweiz, Rumänien, Israel und Palästina. Hier war er an verschiedenen Universitäten, Theatern, Kunstschulen und Institutionen mit spiritueller, transpersonal-therapeutischer Ausrichtung oder mit humanitären Zielen.

Er lernte bei verschiedenen Lehrern und Schamanen, u.a. bei Taita Querubin (Chef der Cofán-Indianer in Ecuador), Marcelo Savignone (Dramaturg in Buenos Aires) und anderen Clowns, Komikern und Schauspielern, hauptsächlich in Südamerika. Er gibt Workshops für Clowns, Masken, Comedy, Performance, Improvisation und reist mit seiner Kompanie „Juglar Mistico“ ein paar Monate im Jahr durch Südamerika oder allein durch Europa. Zusammen mit seinen Teilnehmern spürt er die Kontaktstellen zwischen Struktur und Improvisation auf, zwischen Spiel und kollektivem Unbewussten, Lachen und Heilung, Schamanismus und dem Wechsel des Paradigmas.



Mehr Infos:

Ort: [The Move](#) in der Habsburger Fabrik, Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg (Hinterhof)

Zeit: 8. Und 9. Juli 2017, jeweils 10 - 12:30 und 13:30 - 16:00 Uhr

Kosten: 150 €

Mittagessen: Im [Vorderhaus](#) möglich, Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg

Anmeldung über: <http://kati-wortelkamp.de/>

Video: <https://vimeo.com/176354567>

Homepage: <http://nicolascambas.weebly.com/>

Nicolas: <https://www.facebook.com/profile.php?id=1540704889&fref=ts>

Der Workshop ist auf Englisch mit deutscher Übersetzung - soweit Sprache gebraucht wird ☺

Dies ist eine Veranstaltung des [Transpersonalen Forums](#) des [Instituts für Bewusstseinsforschung und Psychotherapie e.V.](#), Freiburg

Fotos: Decebal Balan

